

Menschenwürde als Goldene Regel

Zielgruppe: Grundschule, Klasse 2

Verfassungsbezug

Art. 1 GG
Art 100 BV

Menschenwürde



Zielsetzung

- Übertragung der „Goldenen Regel“ auf das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung
- Art. 1 GG/Art. 100 BV kennenlernen, verstehen und nachvollziehen.
- Kennenlernen von verschiedenen Arten, wie jemand verletzt werden kann.



Zeit 15 Minuten



Material

- Bild der Schatzkiste zum Aufklappen mit Aufschrift „Goldene Regel“ (siehe Material)
- Wortkarte mit Artikel 1 GG: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“
- Geschichte: Die Sportstunde



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Anmerkungen
<p>1 Einstieg</p> <p>Die Lehrkraft präsentiert als stummen Impuls die aufklappbare Schatzkiste mit der Aufschrift „Die Goldene Regel“. (Hinweis: Vor Stundenbeginn dahinter die Wortkarte Artikel 1 GG verstecken)</p> <p>Schülerinnen und Schüler (SuS) äußern sich spontan dazu.</p>	<p>Material: Bildkarte, Schatzkiste, Wortkarte Art. 1 GG</p>
<p>2 Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft öffnet die Kiste und zieht Wortkarte Art. 1 GG heraus.</p> <p>Gespräch – Mögliche Leitimpulse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Grundgesetz gibt es auch eine Goldene Regel. • Sie ist die wichtigste Regel: GG Art. 1 und Verfassung Art. 100 Wortkarte: Die <u>Würde</u> des Menschen ist <u>unantastbar</u>. <p>Wortklärung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Würde? – Jeder Mensch ist wertvoll. Dabei ist es egal, ob er arm ist oder reich, wie er aussieht oder was er tut. Er ist deswegen wertvoll, weil er Würde hat. Niemand kann ihm diese wegnehmen. Er hat seine ganz eigene Würde, weil er ein Mensch ist. • Was heißt unantastbar? – Es bedeutet mehr als nur nicht berühren, anfassen, sondern auch nicht verletzen. 	<p>Wortkarte in der Schatzkiste</p> <p>Plenum</p>
<p>3 Vertiefung</p> <p>„Unantastbar“ bedeutet also „nicht verletzen“.</p> <p>Sammeln im Partnergespräch: <i>Wie kann ich andere verletzen?</i></p> <p>Verschiedene Arten von Verletzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperlich: schlagen, prügeln, boxen ... 	<p>Partnerarbeit</p>

- Durch Taten: etwas wegnehmen, ausgrenzen, nicht beachten ...
- Durch Worte: verspotten, beleidigen, lästern, ...

Reflexionsgespräch:

- Wo wurde Lisas Würde in der Geschichte: „Die Turnstunde“ verletzt?
- In Partnerarbeit: Wie könnte die Geschichte weitergehen?

**Tipps**

Diese Einheit kann die Lehrkraft in weiteren Verfassungsverstärkern weiterführen oder auch einzeln bearbeiten.

Mögliche Kontexte:

1. Was sind unsere Klassenregeln?
2. Wozu braucht man Regeln?
3. Welche Regel ist uns die Wichtigste?
4. Regeln für die „Großen“
5. „Die Goldene Regel“
6. **Menschenwürde als Goldene Regel**
7. Schimpfwörter/Impfwörter

Lehrplanbezug:

- HSU 1/2 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft
- Eth1/2 2.2: Über Regeln nachdenken
- IU1/2 Lernbereich 1: Miteinander leben – religiöse und gesellschaftliche Werte entdecken
- S1/2 Lernbereich 2: Fairness/Kooperation/Selbstkompetenz

**Begriffserklärungen****Würde**

Niemand ist weniger wert als andere Menschen

Jeder Mensch, ganz gleich, wo er herkommt, wie alt er ist, welches Geschlecht er hat, hat seine Bedeutung und seinen Wert. Dabei ist es egal, ob er arm ist oder reich, welche Religion er hat, wie er aussieht oder welche Taten er begangen hat. Er hat seine ganz eigene Würde, die sich aus seinem Menschsein ableitet.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ — Grundgesetz, Artikel 1

Verpflichtungen, die mit der Menschenwürde verbunden sind

Jeder Mensch muss geachtet werden, er darf nicht wie eine leblose Sache behandelt oder verachtet werden. Diese Menschenwürde muss geschützt werden. In unserem Grundgesetz ist das daher schon im ersten Satz festgeschrieben: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Quelle: <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/w/wuerde.html>

Arbeitsmaterial 1: Geschichte

Die Sportstunde

Lisa ist in der 2b. Ihr Lieblingsfach ist Sport. Doch heute ist sie etwas nervös. Ihrer Lehrerin Frau Müller meinte in der Pause, dass sie heute klettern.

Auf dem Klettergerüst am Spielplatz kann sie sich nicht so gut festhalten. Es macht Lisa keinen Spaß und es ist anstrengend für ihre Arme. Sie geht lieber rutschen.

Jetzt im Sportunterricht bauen sie als erstes die Sprossenwände auf. Nach dem Aufwärmen geht das Klettern los. Bald bildet sich eine Schlange vor einer Sprossenwand. Lisa wird immer aufgeregter.

Jetzt ist sie dran. Nervös setzt sie ihren Fuß auf die erste Stufe. Es geht! Sie freut sich und klettert weiter. Als sie die oberste Sprosse mit ihrer rechten Hand fassen möchte, rutscht sie ab. Au! Das tut weh! Doch es kommt noch schlimmer.

Alle Kinder lachen laut los. Tim sagt sogar: „Du bist ja zu dumm zum Festhalten!“ Lisa fängt an zu weinen. Frau Müller kommt und fragt: „Was ist denn los?“

Arbeitsmaterial 2: Schatzkiste

An der Deckellinie bis zu den Markierungen aufschneiden, um dann die Wortkarte herauszuziehen.



Bildnachweis „closed wooden chest with a lock“: SVG ID: 20977; open clipart; aufrufbar unter: <https://freesvg.org/vector-image-of-closed-wooden-chest-with-a-lock>

Arbeitsmaterial 3: Wortkarte Grundgesetz Art .1

**Die Würde des
Menschen ist
unantastbar.**